

**BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung  
und Stadtentwicklung mbH**  
**- Stabstelle Standortmarketing/Öffentlichkeitsarbeit/Akquisition -**

**Konzept für Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung 2013**

Die positive wirtschaftliche Entwicklung Bremerhavens fand auch im Jahr 2012 eine Fortsetzung. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verringert. Zugleich stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in beachtlicher Weise und auch das Gewerbesteueraufkommen konnte im Vergleich zu früheren Jahren gesteigert werden. Die Offshore Windenergieindustrie hat sich als neuer Industriezweig mit zahlreichen Verflechtungen in die Bremerhavener Wirtschaft etabliert und konnte auch 2012 weiter wachsen. Der Container- und Automobilumschlag über Bremerhaven erhöhte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr.

Diese positive wirtschaftliche Entwicklung wirkt inzwischen auch in der Bevölkerungsentwicklung der Seestadt stabilisierend. Wie der 2012 erstellte Demografiebericht der Stadt Bremerhaven belegt, konnte der Bevölkerungsverlust an das Umland wie auch überregional aufgehalten werden.

Zugleich wurden seitens des Landes Bremen und der Stadt Bremerhaven wichtige Entscheidungen von großer wirtschaftsstrukturpolitischer Bedeutung getroffen.

Der Offshore Terminal Bremerhaven wird gebaut. Das Land Bremen schafft damit die Voraussetzung, dass Bremerhaven seine Position als ein Zentrum der europäischen Offshore-Windenergieindustrie weiter ausbauen kann.

Mit der Entscheidung für den Bau des Hafentunnels wurden die Weichen gestellt für eine effiziente und zukunftsfähige verkehrliche Anbindung des Containerterminals an die Autobahn A 27. Bremerhaven ist national und international als ein bedeutender Container- und Automobilhafen bekannt und wird im Wettbewerb mit anderen Häfen seine Stellung festigen können.

Im Stadtsüden, im Fischereihafen, dem größten zusammenhängendem Gewerbegebiet in der Stadt ist die Fisch- und Lebensmittelwirtschaft zu Hause. Sie bildet ein weiteres wirtschaftlich bedeutendes Cluster, das die Seestadt über die Stadtgrenzen hinaus als Standort mit Kompetenz in Fisch- und Lebensmittelverarbeitung bekannt macht.

**Konzentration auf Schwerpunkte und neue Aufgabenstellungen**

Die Erfolge der wirtschaftlichen Entwicklung Bremerhavens, der Imagewandel, der insbesondere mit der Entwicklung der Havenwelten und der Offshore-Industrie einhergeht, die wirtschaftspolitischen Zielsetzungen und zukunftsweisenden Beschlüsse des Landes und der Stadt sowie die verbesserten Rahmenbedingungen für Arbeits-, Wohn- und Lebensverhältnisse am Standort müssen verstärkt nach innen und außen kommuniziert werden. Dabei kommt dem Standortmarketing der BIS eine zentrale Rolle zu. Standortmarketing ist kein Selbstzweck, sondern dient der Schaffung neuer

Arbeitsplätze, leistet einen Beitrag zur Entwicklung der sozialen Stadt und zielt auch auf die Verringerung der Verschuldung durch Erhöhung des Steueraufkommens.

### **Offshore Terminal Bremerhaven (OTB)**

Mit der Entscheidung den Bau des Offshore Terminals mit öffentlichen Mittel zu realisieren wurde ein deutliches Signal an die Branche gesendet, dass das Land Bremen und die Stadt Bremerhaven an ihrer offensiven Position zur Förderung der Branche festhalten.

Auf wenn sich das ein oder andere Offshore-Projekt in den nächsten Monaten verzögern mag, wird die Erzeugung von erneuerbarer Energie aus Offshore Wind in den kommenden Jahrzehnten eine herausragende Bedeutung gewinnen. Dies bedeutet, dass sowohl die ansässigen Unternehmen ihre Produktion ausweiten, als auch neue Marktteilnehmer auf der Suche nach passenden Standorten sein werden. Bremerhaven hat als Standort an der deutschen Nordseeküste aufgrund seiner Größe, seiner maritimen Tradition, seinen wissenschaftlichen Einrichtungen, seines Arbeitskräfte- und Ausbildungspotentials, dank attraktiver Industrieflächen und einer zukunftsfähigen Hafeninfrastruktur etc. beste Chancen am Wachstum dieser neuen Industrie durch die Schaffung von qualifizierten Industriearbeitsplätzen, Aufträgen für die gesamte Wirtschaft und steigenden Steueraufkommen überdurchschnittlich zu partizipieren. Dies belegte zuletzt auch die Studie der Prognos AG zu den regionalwirtschaftlichen Wirkungen des Offshore Terminal Bremerhaven.

In 2013 kommt es darauf an, die Standortvorteile weitreichend und konkret in die Branche zu kommunizieren, daraus Ansiedlungsinteressenten zu generieren und in konkrete Standortangebote münden zu lassen. Dies betrifft nicht nur die Hersteller, sondern Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette der Offshore Windenergiewirtschaft.

### **Maritime Basis stärken und weiterentwickeln**

Bremerhaven ist national und international als ein bedeutender Container- und Automobilhafen bekannt. Und auch in der Fisch- und Lebensmittelverarbeitung hat Bremerhaven eine herausragende Stellung. Bremerhaven wird europaweit und sogar weltweit als führendes Kompetenzzentrum der Offshore-Windenergie gesehen. Nach der Energiewende in 2011 hat das Thema Offshore Windenergie einen neuen Schub erhalten und entfaltet eine wirtschaftliche Dynamik, an der Bremerhaven weiterhin teilhaben will. Die Besuche von auswärtigen Gästen haben in den letzten beiden Jahren Rekordhöhen erreicht und tragen ebenfalls dazu bei, ein neues Bild von Bremerhaven nach Außen zu tragen und in den Köpfen der Menschen zu verankern.

Dieser positive Imagewandel ist nicht nur auf überregionalen Wirtschaftsmessen und in der Wirtschaftsfachpresse angekommen, sondern findet auch Zustimmung und Anerkennung bei vielen Bremerhavenern.

### **Kurs Klimastadt Bremerhaven**

Das Konzept „Kurs Klimastadt“ unterstreicht die enge Verzahnung von wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Kompetenz am Standort Bremerhaven mit einer gesamtgesellschaftlichen sozialen und ökologischen Verantwortung für das Thema Klimawandel. Ziel ist, eine Handlungsstrategie mit konkreten Projekten zu entwickeln. Hierzu arbeitet die BIS in Arbeitsgruppenzusammenhängen mit anderen Akteuren mit. Im Rahmen des Standortmarketings möchte die BIS im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und Medien diesen Prozess öffentlich begleiten. Hierzu wurden von der BIS, der Geschäftsstelle Klimastadt Bremerhaven und dem Magistrat 2012 erste Kommunikationsansätze (Logoentwicklung, Erscheinungsbild, Internetauftritt) entwickelt und umgesetzt, die 2013 durch weitere Aktivitäten fortgesetzt werden sollen.

### **Neubürger für Bremerhaven – qualifizierte Arbeitskräfte für die Wirtschaft**

Zu einem wichtigen Thema der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Seestadt Bremerhaven wird zunehmend die Frage, wie es den Unternehmen gelingen kann qualifizierte gewerbliche und kaufmännische Beschäftigte aber auch Führungskräfte für die Arbeit am Standort Bremerhaven zu gewinnen. Darüber hinaus wird angestrebt, neue Beschäftigte in Bremerhaven auch zur „Neubürgerschaft“ in Bremerhaven zu bewegen. Die Wirtschaftsförderung mit den direkten Kontakten zu den Unternehmen und den Akteuren der Arbeitsmarktpolitik bildet dabei eine wichtige Schnittstelle. Nach den ersten erfolgreichen Aktivitäten wie dem Familientag bei der Fa. WeserWind sollen die Aktivitäten in 2013 fortgeführt werden.

### **Regionale Kooperation – Regionalforum Bremerhaven**

Die Partner im Regionalforum haben den Wunsch geäußert und den Auftrag erteilt, die Angebote und Potentiale an Gewerbeflächen in der Region stärker gemeinsam zu vermarkten. Mit der Initiative „Stark am Strom – Offshore Windenergie Region“ hatte die BIS bereits im letzten Jahr eine gemeinsame Vermarktungsaktivität initiiert und erfolgreich in Abstimmung mit den Gebietskörperschaften umgesetzt.

2013 soll die partnerschaftliche Vermarktung der Gewerbeflächen durch ein gemeinsames Internetportal unter einer gemeinsamen Marke ausgeweitet werden.

### **Innovationspolitik**

Die Innovationspolitik des Landes Bremen zielt darauf ab, die Förderaktivitäten wesentlich auf drei Innovationscluster zu konzentrieren: Luft- und Raumfahrt, Windenergie und Maritime Wirtschaft/Logistik. In diesen Clustern sollen die vorhandenen Kompetenzen und Stärken der Wirtschaft in Bremen/Bremerhaven besonders effektiv unterstützt und in ihrer weiteren Entwicklung gefördert werden. Die BIS arbeitet in diesem Kontext in den Planungstreffen mit der WFB Bremen und dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen mit. Im Rahmen der Innovationsförderung in Bremerhaven werden vom Standortmarketing darüber hinaus eigene Aktivitäten durchgeführt, um das Thema in Bremerhaven voranzutreiben.

## **Kreativwirtschaft**

Die Kultur- und Kreativwirtschaft wird in Deutschland in den letzten Jahren zunehmend auch als Wirtschaftsfaktor gesehen, der Beschäftigungschancen bietet. Im Rahmen des Strukturkonzeptes des Landes Bremen 2015 gehört der Bereich der Medien/Kreativwirtschaft zu den neuen innovationspolitischen Handlungsfeldern.

Im Vergleich zu anderen Großstädten vergleichbarer Größe ist Bremerhaven zwar eher unterdurchschnittlich entwickelt, doch hat sich das Image der Stadt und ihre Außenwahrnehmung in den letzten Jahren positiv entwickelt.

Die Kreativwirtschaft ist sowohl für die weitere Imageentwicklung als auch für Entwicklung kreativer Prozesse in Unternehmen von Bedeutung. Zudem mangelt es oftmals an der Verzahnung der ansässigen Kreativwirtschaft mit der ansässigen Wirtschaft. Dieser Prozess ist auch für das Standortmarketing von Bedeutung und soll insbesondere mit Blick auf die Neubürgerwerbung begleitet werden.

## **Kontinuität im Standortmarketing führt zu Erfolgen**

Seit Beginn 2000 hat die BIS im Standortmarketing und Akquisition ihre Aktivitäten unter der Zielsetzung „Entwicklung Bremerhavens zu einem maritimen Kompetenzzentrum von europäischer Bedeutung“ auf ausgewählte Schwerpunktbereiche fokussiert.

Trotz der erzielten Erfolge befindet sich Bremerhaven nach wie vor in einem wirtschaftlichen Strukturwandel, die Arbeitslosigkeit ist noch überdurchschnittlich hoch und der Wettbewerb mit anderen Standorten hat zugenommen. Deshalb besteht die Notwendigkeit weiterhin durch vielfältige, kontinuierliche Marketing- und Akquisitionsmaßnahmen den Strukturwandel intensiv zu begleiten und den Wirtschaftsstandort Bremerhaven weiter zu entwickeln.

Dies bedeutet, dass die Standortvorteile Bremerhavens wie gute Infrastrukturen, ein attraktives, für die Unternehmen passendes Gewerbeflächen- und Immobilienangebot, die kurzen Wege bei der Realisierung von Investitionsvorhaben und Innovationsprojekten durch die enge Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderung, Politik und Verwaltung sowie Wissenschaft, ein einmaliges Angebot an Gründer- und Technologiezentren, zielgerichtete, effiziente Förder- und Darlehenprogramme, branchenspezifische Netzwerkarbeit sowie aktive Bestandspflege und Standortmarketing/Akquisition dauerhaft überregional positiv kommuniziert werden müssen.

Die für 2013 geplanten Maßnahmen knüpfen an die Aktivitäten der vergangenen Jahre an. Kontinuität ist gerade im Standortmarketing eine unabdingbare Voraussetzung, um den Wirtschaftsstandort Bremerhaven ins Blickfeld von Investoren zu rücken.

Für die gezielten Akquisitionsbemühungen hat die BIS ein breit gefächertes Spektrum unterschiedlicher Medien für die Erstansprache und die vertiefende Information potenziell ansiedlungsinteressierter Unternehmen entwickelt. Diese Informations-

materialien wie z.B. Broschüren, Flyer, Folder, Exposés, Mailings, Newsletter etc. enthalten zielgruppengerechte Informationen zu den gesetzten Schwerpunkten im Standortmarketing. Insbesondere im Einsatz auf Messen, in der Nachbereitung von Messekontakten und in der Direktansprache von Unternehmen haben sich diese Informationsmaterialien bewährt.

Die „BIS aktuell“ wird von der Bremerhavener Wirtschaft und auch überregional sehr positiv wahrgenommen. Sie ist im Standortmarketing ein wichtiges Instrument zur kontinuierlichen Darstellung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen am Standort, der Kompetenzen und Leistungen der Bremerhavener Wirtschaft sowie der Angebote der Wirtschaftsförderung. Als Beilage im IHK-Magazin, über die Verteilung bei Wissenschaftseinrichtungen und Institutionen von Politik und Verwaltung im Land Bremen sowie über einen bundesweiten Verteiler mit ca. 1.500 Unternehmen erreicht die „BIS aktuell“ eine gute Verbreitung und trägt dazu bei, sowohl Bremerhaven positiv zu kommunizieren, als auch die ansässigen Unternehmen zu stärken. Geplant sind in 2013 zwei Ausgaben zu den Themen Innovationspolitik und Kreativwirtschaft.

### **Messen**

Ein wichtiges Instrument im Direktmarketing ist die Beteiligung an Wirtschaftsmessen. Umfangreiche Mailing-Aktivitäten zur Direktansprache von Investoren und potentiell ansiedlungsinteressierten Unternehmen begleiten die Messevorbereitung und Nachbereitung. Wie auf keiner anderen Veranstaltung bietet sich eine hervorragende Möglichkeit mit zahlreichen Vertretern einer ganzen Wirtschaftsbranche in Kontakt zu treten. Darüber hinaus bieten die Messen eine herausragende Plattform um den Wirtschaftsstandort Bremerhaven positiv überregional zu kommunizieren.

Durch die Organisation von Gemeinschaftsständen, an denen sich Bremerhavener Unternehmen beteiligen, leistet die BIS zudem einen wichtigen Beitrag zur Bestandspflege und Bestandsentwicklung. Die ausstellenden Unternehmen aus Bremerhaven werden durch die Möglichkeit zur Beteiligung an Gemeinschaftsständen in ihren Marketing- und Vertriebsaktivitäten unterstützt; zugleich lenken die Unternehmenspräsentationen den Blick von außen auf die Stärken und die Leistungsfähigkeit des Standortes Bremerhaven und stellen somit eine ausgezeichnete Standortwerbung dar. Die von der BIS organisierten Gemeinschaftsstände (wie z.B. die Schiffbaumesse SMM) werden zu 100% anteilig von den ausstellenden Unternehmen finanziert; des Weiteren nimmt die BS als Mitaussteller und Mitorganisator an dem von der WFB organisierten Gemeinschaftsstand zur Expo Real teil, um den Standort Bremerhaven national zu vermarkten, bestehende Kontakte zu Unternehmen zu pflegen und neue Kontakte zu erschließen.

Geplant sind Beteiligungen an folgenden Messen und Veranstaltungen:

**Zukunftsenergien nordwest**

1. -2. März 2013, Bremen

**Bremer Logistiktag**

23.-24. April 2013, Bremen

<b>Windstärke 13</b>	4.-6. Juni 2013, Bremerhaven
<b>transport logistic</b>	5.- 7. Juni 2013, München
<b>Expo Real</b>	7.- 9. Oktober 2013, München
<b>Biotechnica</b>	8. – 10. Oktober 2013, Hannover
<b>TW Tage</b>	November 2013, Bremerhaven
<b>EWEA Offshore Konferenz und Messe</b>	19.- 21. November 2013, Frankfurt

Zur Finanzierung der Messen Expo Real, EWEA Offshore, transport logistic und Windstärke 13 wurde beim Senator für Wirtschaft und Häfen ein Messeförderantrag über einen Zuschuss in Höhe von 62.500 € gestellt. Die Messe Biotechnica kann aus Projektmitteln finanziert werden. Zur Durchführung der o.g. Messen sind zusätzlich Mittel aus dem Standortmarketing notwendig.

### **Internet**

Das Internet ist allgemein nicht nur ein wichtiges Informationsmedium, sondern auch als Vertriebsplattform von stark wachsender Bedeutung. Im Rahmen von Standortrecherchen greifen Unternehmen regelmäßig und selbstverständlich auf die Angebote im Internet zurück. Auf der Internetseite der BIS erhalten sie umfassende Informationen über den Wirtschaftsstandort Bremerhaven, über die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung (Flächen- und Immobilienangebote, Instrumente der Förderung und Finanzierung), wird über Ausschreibungen, Messen, Veranstaltungen aktuell informiert und stehen Druckschriften zum Download zur Verfügung. Dabei war bereits in der Vergangenheit die BIS Internetseite eng mit bremerhaven.de verzahnt. Ende 2012 wurde mit den Vorbereitungen zur Neugestaltung der BIS Internetseite begonnen. Das Projekt soll im April 2013 abgeschlossen sein und der neue Internetauftritt der BIS online geschaltet werden.

Neben der Internetseite [www.bis-bremerhaven](http://www.bis-bremerhaven) werden auch die Seiten [www.offshore-windport.de](http://www.offshore-windport.de), [www.time-port.de](http://www.time-port.de), [www.bio-nord.de](http://www.bio-nord.de), [www.gruenderhaus-bau.de](http://www.gruenderhaus-bau.de) und [www.aquaculture-forum.de](http://www.aquaculture-forum.de) betreut.

### **Bestandspflege**

Die Bestandspflegeaktivitäten werden auch 2013 fortgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf dem direkten Kontakt zu den Unternehmen, die im Rahmen der Bestandspflege regelmäßig besucht werden. Darüber hinaus wollen wir durch Veranstaltungen für die Wirtschaft über die Angebote der Wirtschaftsförderung informieren und die Vernetzung der Unternehmen fördern. Die Veranstaltungsreihe „Bremerhaven im Aufbruch“, die gemeinsam von der IHK und der BIS organisiert wird, soll auch in 2013 fortgesetzt werden.

Ein besonderer Schwerpunkt wird 2013 auf die Fisch- und Lebensmittelwirtschaft in Bremerhaven gelegt. Die BIS hat ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe zum Themenfeld Aquakultur entwickelt und vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den Auftrag zur Umsetzung erhalten. Unter dem Titel „Aquakultur Forum Bremerhaven –Wirtschaft und Wissenschaft für nachhaltige europäische Aquakultur“ finden 2012 und 2013 jeweils im Frühjahr und Herbst insgesamt vier zweitägige Fachveranstaltungen mit namhaften Referenten statt. Erwartet werden jeweils bis zu 150 internationale Teilnehmer aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Das Forum vernetzt somit umfassende wissenschaftliche Kompetenz mit dem Know-how der Wirtschaft und berücksichtigt die notwendigen nationalen und internationalen rechtlichen Anforderungen.

### **Schwerpunktthemen und Maßnahmen:**

#### **Hafenwirtschaft, Logistik und hafennahes Gewerbe**

Bremerhaven ist Europas viertgrößter Containerhafen und führender Automobilumschlagplatz auf dem Kontinent. Die bremischen Häfen verfügen über eine leistungsstarke, moderne Infrastruktur. Trotz der positiven Entwicklung des Container- und Automobilumschlags in Bremerhaven, hat im letzten Jahr indes die Nachfrage nach hafennahen Logistik- und Produktionsflächen nicht zugenommen. Die BIS wird ihr Marketing für den Hafen- und Logistikstandort, insbesondere durch die Direktansprache von potentiellen Nutzern von Ansiedlungsflächen in Bremerhaven fortzuführen.

Im Einzelnen sind geplant:

- Präsentation der Logistikpotenziale (Flächenangebot/Infrastrukturentwicklung) auf der Logistikmesse transport logistic 2013 in München (5.-7. Juni 2013)
- Präsenz auf dem Bremer Logistiktag am 23.-24. April 2013, Bremen
- Direktansprache von Logistik- und hafenauffinen Unternehmen - Mailingaktion zur Vorbereitung auf die Messe
- Veranstaltung „Bremerhaven im Aufbruch“ - Unternehmenspräsentationen zum Thema „Logistikwirtschaft“ in Kooperation mit der IHK Bremerhaven
- Erstellung einer Standortbroschüre „Hafen- und Logistikstandort Bremerhaven“ (Arbeitstitel) mit konkreten Flächenangeboten
- Vertiefung bestehender Kontakte und Erstellung von individuellen Angeboten
- Unterstützung der Transportwesentage an der Hochschule Bremerhaven - Teilnahme mit eigenem Messestand und Begleitprogramm für die Teilnehmer

- Regelmäßige Abstimmung mit den internationalen Akquisitionsaktivitäten der WFB sowie Aufbereitung der Marktinformationen und Standortangebote Bremerhavens für die internationale Vermarktung

### **Lebensmittelwirtschaft – Maritime Wissenschaft**

Die Fisch- und Lebensmittelwirtschaft bildet ein wichtiges Cluster, das die gesamte Wertschöpfungskette umfasst. Insbesondere ist es in den letzten Jahren gelungen, eine zukunftsorientierte wissenschaftliche Infrastruktur aufzubauen. Das Biotechnologiezentrum Bio Nord, mit innovativen Unternehmen aus dem Bereichen der Lebensmittelanalytik, das Zentrums für Aquakulturforschung, das Technologietransferzentrum ttz Bremerhaven und der geplante Umzug des Instituts für Fischereiökologie (von Thünen Institut, VTI) von Hamburg nach Bremerhaven stehen hierfür beispielhaft. Bremerhavens Bedeutung als wichtiger deutscher Standort der Fischverarbeitung soll in 2013 verstärkt kommuniziert werden.

Die in 2012 gestartete Fachveranstaltungsreihe Aquakultur Forum Bremerhaven wird auch in 2013 mit zwei weiteren Workshops fortgeführt.

Des Weiteren sollen auch bestehende Förderinstrumente (Forschung, Entwicklung, Innovation, FEI-Programm) genutzt werden, um die Zusammenarbeit zwischen der Bremerhavener Fisch- und Lebensmittelwirtschaft und o.g. wissenschaftlichen Einrichtungen weiter zu verbessern mit dem Ziel, die Innovations- und Wirtschaftskraft der in Bremerhaven ansässigen Unternehmen zu erhöhen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Workshop III und IV am 18./19. Februar und 23./24.9. 2012 im Rahmen des Aquakultur Forums Bremerhaven (vierteilige Veranstaltungsreihe mit internationaler Beteiligung)
- Veranstaltung „Bremerhaven im Aufbruch“ - Unternehmenspräsentationen zum Thema „Innovationen in der Fischwirtschaft“ in Kooperation mit der IHK Bremerhaven
- Neuauflage der Standortbroschüre „Fisch- und Lebensmittelwirtschaft in Bremerhaven“ (auf Grundlage der in Auftrag gegebenen Standortuntersuchung von BIS, IHK und FBG)
- Informationsveranstaltungen zur Innovationsförderung (Landesprogramme, Bundesprogramme, Best-practice...)
- Beteiligung an der Messe Biotechnica (8.-10.10.2013 in Hannover)
- Vermarktung freier Flächen im Biotechnologiezentrum (1.BA), Direktansprache potentieller neuer Mieter
- Teilnahme und Mitarbeit in den Netzwerktreffen der ansässigen Bio Nord Unternehmen



## **Erneuerbare Energien – Offshore Windkraftanlagenbau**

Die Offshore Windenergie ist ein zentraler Bestandteil der Energiewende und ein Jobmotor nicht nur für die norddeutschen Hafenstädte, sondern auch für die Metall- und Elektroindustrie im „Hinterland“. Allein in Bremerhaven sind ca. 3000 neue Arbeitsplätze entstanden, zum großen Teil Industriearbeitsplätze. Zahlreiche in Bremerhaven ansässige Unternehmen und Dienstleister profitieren unmittelbar von der Zusammenarbeit mit der Offshore Windindustrie in Bremerhaven, insbesondere auch die maritime Branche. Eine 2012 erstellte Studie der Windenergie-Agentur WAB und der Unternehmensberatungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers weisen zudem Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern als wichtigste Zulieferer der Offshore-Branche aus.

Mit dem Beschluss der Landesregierung zur Finanzierung des Offshore Terminal Bremerhaven hat das Land nicht nur eindrucksvoll den Willen demonstriert, die Energiewende mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen, sondern auch eine herausragende industriepolitische Entscheidung für das Land, insbesondere Bremerhaven getroffen. Direkt hinter dem Hafen stehen damit auch weitere Industrieflächen für Erweiterungen ansässiger Unternehmen und Neuansiedlungen zur Verfügung.

Nicht nur in Bremerhaven stößt die Entwicklung auf große Zustimmung, auch im vergangenen Jahr wurde Bremerhaven von zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft, Medien, Politik, Verwaltung und anderen gesellschaftlichen Gruppen als Beispiel für gelungenen Strukturwandel und Beispiel für die erfolgreiche Entwicklung der Offshore Windenergiewirtschaft besucht. Der Imagewandel, den die Stadt derzeit durchläuft, ist eine wichtige Basis für die weitere Vermarktung des Wirtschaftsstandortes.

Die Erfolge gilt es weiterhin nach innen und außen zu kommunizieren und für die Neuansiedlung von Unternehmen zu nutzen. Hier wird die BIS einen breiten Fächer von Einzelmaßnahmen entfalten.

Folgende Maßnahmen sind für 2013 geplant:

- Gemeinsamer Messeauftritt von BIS, WFB und bremenports auf der EWEA Offshore (19.-21. November 2013 in Frankfurt )
- Offshore Wind Report Bremerhaven, 2. Ausgabe anlässlich der EWEA
- Präsenz der BIS auf der WAB-Konferenz „Windforce 2013“ (4.-6. Juni 2013) in Bremerhaven
- Beteiligung an der der Job- und Bildungsmesse „zukunftsenergien nordwest“ vom 1.-2. März 2013 in Bremen
- Direktansprache von Zulieferern der Windenergieindustrie durch Mailing (Übersendung Standortdarstellung /-angebot) sowie Internetmarketing
- Pflege und Erweiterung der BIS-Internetseite [www.offshore-windport.de](http://www.offshore-windport.de)

- Aktualisierung des Modells „Offshore Wind Port Bremerhaven“
- Mitarbeit in der Windenergieagentur WAB und Unterstützung der Netzwerkarbeit
- Durchführung des Bremerhavener Windstammtisches
- Erstellung eines Film „Faszination Windenergie“ (Arbeitstitel) – Offshore Windenergie als zentraler Bestandteil der Energiewende
- Untersuchung „Wie profitiert die Bremerhavener Wirtschaft von der Offshore-Branche“ in Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven (Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Ergebnisse)
- Schulung Gästeführer der „Tour de Wind“
- Betreuung von ausländischen Gästen, Investoren und Medienvertretern
- Erstellung von Standortdarstellungen und –angeboten für ansiedlungsinteressierte Unternehmen

### **Messen**

Die Teilnahme an Wirtschaftsmessen ist auch 2013 ein wichtiger Bestandteil der Akquisition und des Standortmarketings. Die BIS wird sich an folgenden Messen beteiligen:

<b>Zukunftsenergien nordwest</b>	1. - 2. März 2013, Bremen
<b>Bremer Logistiktag</b>	23.-24. April 2013, Bremen
<b>Windstärke 13</b>	4.- 6. Juni 2013, Bremerhaven
<b>transport logistic</b>	5.- 7. Juni 2013, München
<b>Expo Real</b>	7.- 9. Oktober 2013, München
<b>Biotechnica</b>	8. – 10. Oktober 2013, Hannover
<b>TW Transportwesen-Tage</b>	November 2013, Bremerhaven
<b>EWEA Offshore</b>	19.- 21. November 2013, Frankfurt

Die Messen werden begleitet durch Direktmarketingaktivitäten, wie

- Adressenrecherche, Identifikation von Ansprechpartnern
- Mailingaktionen
- Durchführung der vereinbarten Gesprächstermine und Übersendung von Informationsmaterial
- Messeauswertung / Follow up's.

## **BIS NewsLetter**

Die „BIS aktuell“ soll 2013 insgesamt dreimal erscheinen zu Schwerpunktthemen Innovationspolitik, Kreativwirtschaft und Perspektiven/Projekte bis 2015.

## **Bestandsentwicklung**

Eine wichtige Aufgabe der BIS liegt in der der Stärkung und Entwicklung der Unternehmen am Standort Bremerhaven. Hier gilt es frühzeitig bei Umstrukturierungen, Erweiterungen oder geplanten Verlagerungen innerhalb der Stadt unterstützend tätig zu werden, die umfangreichen Dienstleistungen und Angebote der BIS bekannt zu machen und zu erläutern, bestehende und sich neu entwickelnde Netzwerke für den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zu nutzen.

Geplante Maßnahmen:

### **a) direkte Gespräche mit Bremerhavener Unternehmen**

Bestandspflegegespräche werden wie in der Vergangenheit regelmäßig auf Geschäftsführungsebene der BIS gemeinsam mit dem Oberbürgermeister sowie von BIS-Mitarbeitern aus den Bereichen Förderung, Gewerbeflächen, Marketing und Bestandsentwicklung bei den Unternehmen vor Ort geführt.

### **b) Informationsveranstaltungen**

Für 2013 sind bislang folgende Veranstaltungen geplant:

- Bremerhaven im Aufbruch
- Informationsveranstaltungen zu Förderprogrammen und im Rahmen des EEN European Business Network
- Windstammtisch Bremerhaven

### **c) Unternehmensdatenbank in regis online**

Die BIS hat in Abstimmung mit der Stadt Bremerhaven die Mitgliedschaft in der Unternehmensdatenbank von regis online aus Kostengründen beendet. Die Einträge der Bremerhavener Unternehmen stehen weiterhin auf der Internetseite der Metropolregion Nordwest und im Innovationsportal des Senators für Wirtschaft Arbeit und Häfen zur Verfügung. Die Daten werden von der BIS weiterhin gepflegt und werden über eine Verlinkung auch auf der BIS Internetseite zu finden sein.

## **Regionale Kooperation**

Im Rahmen der regionalen Kooperation im Regionalforum Bremerhaven wird 2013 in der Arbeitsgruppe „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ ein Schwerpunkt auf der gemeinsamen Darstellung und Vermarktung der Gewerbeflächen in Bremerhaven und

den Umlandgemeinden liegen. Es soll eine gemeinsame Internetpräsenz unter einer gemeinsamen Dachmarke erstellt werden.

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die BIS ist für viele Medienvertreter Kontakt- und Anlaufstelle zu wirtschaftlichen Themen in Bremerhaven, insbesondere auch für Medienvertreter aus dem Ausland. Neben der Unterstützung und Begleitung von journalistischen Anfragen und Besuchen gibt die BIS auch eigene Pressemitteilungen zu verschiedenen Themen und anlässlich von Messen, Veranstaltungen, Projekten, Förderprogrammen etc. heraus. Um diese Arbeit noch wirkungsvoller zu gestalten, soll ein Kommunikationskonzept für die Jahre 2013/14 erarbeitet werden, das helfen soll die Erfolge der wirtschaftlichen Entwicklung und den positiven Strukturwandel noch gezielter und effektiver zu kommunizieren.

## Anlage

Aktivitäten und Kosten Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung  
 - Gesamtübersicht für 2013 nach Mittelherkunft gegliedert -

<b>Land Bremen</b>	
Gemeinschaftsstand auf der Gewerbeimmobilien Messe Expo Real	Messeförderung SWAH
Gemeinschaftsstand auf der Messe transport logistic, München	Messeförderung SWAH
Gemeinschaftsstand auf der Konferenz und Messe EWEA Offshore	Messeförderung SWAH
Info-Stand auf der Windstärke 13, Bremerhaven	Messeförderung SWAH
Aquakultur Forum Bremerhaven – Fachveranstaltungsreihe	aus Projektmitteln des SWAH
Bremerhaven im Aufbruch – Fisch- und Lebensmittelwirtschaft in Kooperation mit der IHK Bremerhaven	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)
Windstammtisch Bremerhaven (3 Veranstaltungen)	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)
Gemeinschaftsstand auf der Messe Biotechnica in Hannover	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)
BIS aktuell - Innovationspolitik und Kreativwirtschaft	aus Projektmitteln des SWAH
Offshore Wind Report Nr. 2	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)
Erweiterung Modell Offshore Wind Port	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)
Film „Offshore und Energiewende“	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)
Anzeigen- und Pressearbeit in Sonderbeilagen zu den Messen Windenergie- und Logistikbranche	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)
Erstellung eines Kommunikationskonzeptes Innovationscluster und Wirtschaftsstandort Bremerhaven	aus Projektmitteln (Innovationsprogramm)

<b>Stadt Bremerhaven</b>	
Beteiligung Job- und Bildungsmesse "zukunftsenergien" Bremen	2.000,- €
Beteiligung an TW-Tage, Info-Stand und Rahmenprogramm (Bus-Tour)	3.000,- €
"Bremerhaven im Aufbruch" – Hafen und Logistikwirtschaft in Kooperation mit der IHK Bremerhaven	6.000,- €
Beteiligung Bremer Logistiktag	6.000,- €
Studie Regionalwirtschaftliche Wirkungen der Offshore Industrie in Bremerhaven	5.000,- €
Marketinganteile an Messen Expo Real, transport logistic, EWEA Offshore, Windstärke 13	14.000,- €
Aktivitäten Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung im Regionalforum	8.000,- €
Standortbroschüre Fisch- und Lebensmittelwirtschaft	15.000,- €
Standortbroschüre Logistik	15.000,- €
Marketingmaßnahmen Neubürgerwerbung	13.000,- €
Umsetzung Kommunikationskonzeptes Innovationscluster und Wirtschaftsstandort Bremerhaven	7.000,- €
Anzeigen und Pressearbeit	7.000,- €
Standortdarstellung und Angebote für Akquisition	7.000,- €
Mailingaktionen	7.000,- €
Pflege und laufende Kosten Internetseiten	5.000,- €
<b>Gesamt</b>	<b>120.000,- €</b>

## Messeplanung 2013

Messen	Termin	Ort	Bemerkungen	Finanzierung
Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergien Nordwest	01. - 02. März	Bremen	Eigener Messestand	Standortmarketingbudget
Bremer Logistiktag	24.-24. April	Bremen	BIS Info Stand	Standortmarketingbudget
Windstärke 13	04. - 06. Juni	Bremerhaven	BIS Info-Stand	Messeförderung SWAH
transport logistic	13. - 15. März	München	Gemeinschaftsstand Bundesland Bremen	Messeförderung SWAH
Expo Real	07. - 09. Oktober	München	Gemeinschaftsstand Bundesland Bremen	Messeförderung SWAH
Biotechnica	08. - 10. Oktober	Hannover	Gemeinschaftsstand	Standortmarketingbudget
TwTage	November	Bremerhaven	Eigener Messestand	Standortmarketingbudget
EWEA Offshore	19. - 21. November	Frankfurt	Gemeinschaftsstand BIS/ WFB / bremenports	Messeförderung SWAH

## Anlage

### Aktivitäten und Kosten Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung

- Gesamtübersicht für 2013-

<b>Hafenwirtschaft/Logistik</b>	
Gemeinschaftsstand auf der Gewerbeimmobilien Messe transport logistic	Messeförderung SWAH
Anzeigen/PR anlässlich Sonderpublikationen Logistikmessen	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Präsenz auf dem Bremer Logistiktag	6.000,- €
Standort- und Akquisitionsbrochüre für die Hafen- und Logistikwirtschaft (deutsch und englisch)	15.000,- €
Veranstaltung „Bremerhaven im Aufbruch“ zum Thema „Hafen- und Logistikwirtschaft“	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Beteiligung an TW-Tage, Info-Stand und Rahmenprogramm (Bus-Tour)	3.000,- €
Mailingaktionen	1.000,- €
Erstellung von individuellen Angeboten	1.000,- €
<b>Fisch- und Lebensmittelwirtschaft / Life Science</b>	
Aquakultur Forum Bremerhaven – Workshop III und IV - Fachveranstaltungsreihe	aus Projektmitteln des SWAH
Standort- und Akquisitionsbroschüre Fisch- und Lebensmittelwirtschaft (deutsch/englisch)	15.000,- €
Bremerhaven im Aufbruch " Fischwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft" (in Kooperation mit der IHK Bremerhaven)	6.000,- €
Gemeinschaftsstand auf der Biotechnica	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Mitarbeit in der AG Bio - Regionen	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Kooperation mit Life Science Verband / Unterstützung der Kampagne Biotech Inside	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)



Mailingsaktion zur Biotechnica	1.000,- €
<b>Kreativwirtschaft</b>	
Entwicklung eines Logo und Erscheinungsbildes	aus Projektmitteln SWAH
Aufbau einer Internetpräsenz	aus Projektmitteln SWAH
BIS aktuell zum Thema Kreativwirtschaft	aus Projektmitteln SWAH
Auftaktveranstaltung zum Thema „Kreativwirtschaft“	aus Projektmitteln SWAH
<b>Offshore Windenergie</b>	
Messestand auf der Messe EWEA Offshore (Frankfurt) gemeinsam mit WFB und bremenports	Messeförderung SWAH
Beteiligung an der Windstärke 13	Messeförderung SWAH
Beteiligung Jobmesse „zukunftsenergien nordwest“ Bremen	2.000,- €
Anzeigen/PR anlässlich Sonderpublikationen Windmessen	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Veranstaltungen Wind Stammtisch Bremerhaven	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Erweiterung des Modells „Offshore Wind Port Bremerhaven“	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Offshore Wind Report Bremerhaven, 2. Ausgabe	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Durchführung des Bremerhavener Windstammtisches	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Mailingaktionen	2.000,- €
Erstellung von individuellen Standortdarstellungen /-angeboten	4.000,- €
Erstellung eines Film „Faszination	aus Projektmitteln

Windenergie“ (Arbeitstitel)	(Innovationspolitik)
Untersuchung „Wie profitiert die Bremerhavener Wirtschaft von der Offshore-Branche“	5.000,- €
<b>Themenübergreifendes Standortmarketing</b>	
Gemeinschaftsstand auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real	Messeförderung SWAH
Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung in der AG „Gemeinsame Flächenvermarktung im Rahmen des Regionalforums	8.000,- €
Marketingmaßnahmen/Aktivitäten Neubürgerwerbung	13.000,- €
Marketinganteile an Messen Expo Real, transport logistic, EWEA Offshore, Windstärke 13	14.000,- €
BIS aktuell zum Thema Innovationspolitik	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Entwicklung Kommunikationskonzept Innovationscluster und Wirtschaftsstandort Bremerhaven	aus Projektmitteln (Innovationspolitik)
Umsetzungsmaßnahmen Kommunikationskonzept Innovationscluster und Wirtschaftsstandort Bremerhaven	7.000,- €
Pflege, Aktualisierungen und laufende Kosten Internetseiten	5.000,- €
Anzeigen und PR-Arbeit	7.000,- €
Mailingsaktionen	3.000,- €
Erstellen individueller Angebote	2.000,- €
<b>Gesamt</b>	<b>120.000,-€</b>